

## Horst Dittrich (Schauspieler)

**Horst Dittrich** (\* 11. November 1947 in Wels, Österreich) ist ein gehörloser **Schauspieler** und **Übersetzer** für **Gebärdensprache**.

- 1 Leben und Wirken
- 2 Künstlerisches Wirken
- 3 Über Gehörlosentheater
- 4 Literatur
- 5 Weblinks

### Leben und Wirken

Dittrich besuchte die Gehörlosenschule und die Gewerbliche Berufsschule in **Linz** und schloss eine Schriftsetzerlehre (Graphiker und Schriftsetzer) ab. Von 1986 bis 2001 war er Vizepräsident der Österreichischen Gehörlosenbundes und Vertreter Österreichs bei Konferenzen der Europäischen Gehörlosen Union European Union of The Deaf (EUD). Von 1990 bis 2001 war er Chefredakteur der Österreichischen Gehörlosenzeitung. Von 1993 bis 1995 fungierte er als Kommissionsleiter für Menschenrechte im Weltverband der Gehörlosen Worldfederation of The Deaf (WFD).

1993 war Dittrich Mitbegründer des Gehörlosentheaters bei **ARBOS – Gesellschaft für Musik und Theater**. Von 1993 bis 1999 machte er eine Ausbildung zum professionellen Schauspieler. Seit 1999 arbeitet er an Übersetzungen von Theaterstücken und literarischen Texten in die **Österreichische Gebärdensprache** (OGS). Seit 2001 ist er Vorstandsmitglied bei ARBOS für Gehörlosentheater. Über den Prozess des literarischen Übersetzens in Gebärdensprache leitete er 2009 das Seminar "Deutsche Sprache - Österreichische Gebärdensprache" in Salzburg.

### Künstlerisches Wirken

Als Übersetzer hat Horst Dittrich folgende literarische Werke in **Österreichische Gebärdensprache** übersetzt:

- *Die Fremden* von **Dževad Karahasan** 2001
- *Ich heirate heute* von **Daniil Charms** 2001
- *Historischer Einschnitt* von Daniil Charms 2001
- *Streit* von Daniil Charms 2001
- *Tick! Tick! Tick!* von Daniil Charms 2001
- *Der Sündenfall oder Die Erkenntnis des Guten und des Bösen* von Daniil Charms 2001
- *Der Mathematiker und Andrej Semënovič* von Daniil Charms 2001
- *Vier Illustrationen dazu, wie eine neue Idee den Menschen umwirft, wenn er nicht auf sie vorbereitet ist* von Daniil Charms 2001
- *Die Schamlosen* Oper in vier Akten von Daniil Charms 2001
- *Mißglückte Vorstellung* von Daniil Charms 2001
- *Schnee und Tod* von Dževad Karahasan 2002
- *Steine in den Taschen* von Marie Jones 2003
- *Fabeln* von **Äsop** und **Phaedrus** 2003
- *Der Adler* von **Gotthold Ephraim Lessing** 2003
- *Das Märchen von der Großmutter* aus *Woyzeck* von **Georg Büchner** 2003
- *Vor dem Gesetz* von **Franz Kafka** 2003
- *Sonette* von **William Shakespeare** 2004
- *Der Tod des Empedokles* von **Friedrich Hölderlin** 2005
- *Abendphantasie* von Friedrich Hölderlin 2005
- *Sonnenuntergang* von Friedrich Hölderlin 2005
- *Der Frühling* von Friedrich Hölderlin 2005
- *In der Strafkolonie* von Franz Kafka 2005
- *Katastrophe* von **Samuel Beckett** 2006
- *Winterreise* von **Wilhelm Müller** 2007/2008
- *Die Landkarten der Schatten* von Dževad Karahasan 2009
- *Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte* 2010
- *Der Fahrgast* von Franz Kafka 2010
- *Manifest der Novembergruppe* 2011

Als Schauspieler hat Horst Dittrich in folgenden Theaterstücken mitgewirkt:

- *Die Sprache im Raum* von **Herbert Gantschacher**
- *Sprechproben* von Herbert Gantschacher

- *Das Mündel will Vormund sein* von **Peter Handke**
- *Theaterfallen* von **Daniil Charms**
- *Schnee und Tod* von **Dževad Karahasan**
- *Dialog über die Grenzen – Dialoge ohne Worte – Fabeln, Märchen und andere Geschichten* nach Äsop, Phädrus, Lessing, Büchner, Kafka
- *Der Tod des Empedokles* Fragmente eines Trauerspiels von **Friedrich Hölderlin**, für die Bühne von Dževad Karahasan und Herbert Gantschacher
- *Winterreise* Liederzyklus von **Franz Schubert** nach Gedichten von **Wilhelm Müller**
- *Die Landkarten der Schatten* von Dževad Karahasan
- *Über das Marionettentheater* von **Heinrich von Kleist**
- *Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte* von 1789 choreographisches Theater von Juho Saarinen

## Über Gehörlosentheater

In seinem Text „Was Sie über Gehörlosentheater wissen müssen“ schreibt Horst Dittrich: „Gehörlosentheater ist eine eigene Form des Theaters, gleichberechtigt neben anderen Theaterformen. Professionelles Gehörlosentheater ermöglicht es professionellen gehörlosen Künstlern gleichberechtigt auf der Bühne ihre Formen von Theater zu zeigen. Es gibt verschiedenste Formen des Gehörlosentheaters wie Theater in Gebärdensprache mit gehörlosen Schauspielern, Theater in Gebärdensprache mit gehörlosen und hörenden Schauspielern, visuelles choreographisches Theater (ausgehend von Gebärden, die wunderbar visuell zu choreographieren sind), visuelle Musik, physisch über Schwingungen erlebbare Musik, Bewegungstheater, Tanztheater und „Story-Telling“ (letztere ist eine Theaterform, die es nur im Gehörlosentheater gibt, gehörlose Schauspieler spielen dramatische Miniaturen in Gebärdensprache). Die Gebärdensprache verwendet Mimik, Gestik und Hände. In jedem Land der Welt gibt es eine eigene Gebärdensprache (auch mit regionalen Dialekten wie in jeder Sprache). Jede Gebärdensprache hat eine eigene Grammatik. Diese Grammatik ist in allen Gebärdensprachen ähnlich. Es gibt auch eine eigene Österreichische Gebärdensprache, die sich von der Deutschen Gebärdensprache durch unterschiedliche Gebärden (= 'Worte') deutlich absetzt (in Österreich gibt es 500.000 hörbehinderte und 10.000 von Geburt an gehörlose Menschen). Darüber hinaus gibt es auch 'International Signs', das sind eine bestimmte Anzahl von Gebärden, die zur Kommunikation zwischen Gehörlosen aus verschiedenen Ländern verwendet werden (ähnlich dem „Esperanto“, das ja auch eine künstliche Sprache ist). Als visuelle 'Sprache im Raum' ist die Gebärdensprache der Gehörlosen die beste Theatersprache der Welt.“

## Literatur

- Eva Zwick: *Hören. 'Hörräume' im Gehörlosentheater*. Magisterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Magister der Künste an der Universität **Mozarteum** Salzburg 2007.

## Weblinks

- **Portrait von Horst Dittrich in österreichischer Gebärdensprache.**
- **Horst Dittrich und Juho Saarinen über die "Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte" von 1789.**

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wechseln zu: **[Navigation](#)**, **[Suche](#)**

Diese Seite wurde zuletzt am 20. Dezember 2011 um 14:54 Uhr geändert.

Dieser Artikel basiert auf dem Artikel **Horst\_Dittrich\_(Schauspieler)** aus der freien Enzyklopädie **Wikipedia** und ist unter der Lizenz **Creative Commons Attribution/Share Alike** verfügbar. Zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. In der Wikipedia ist eine **Liste der Autoren** verfügbar.

DER SPIEGEL



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen

Dein SPIEGEL



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen

SPIEGEL GESCHICHTE



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen

SPIEGEL WISSEN



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen

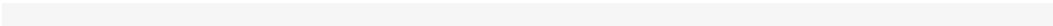
KulturSPIEGEL



Inhalt  
Abo-Angebote

### Mehr Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO UND FREIZEIT	AUTO UND FREIZEIT	ENERGIE	JOB	FINANZEN UND RECHT	FINANZEN UND RECHT
Benzinpreis-vergleich	Bücher bestellen	Gasanbieter-vergleich	Gehaltscheck	Kredite vergleichen	Rechtsschutz-versicherung
Kfz-Versicherung vergleichen	eBooks kaufen	Stromanbieter-vergleich	Brutto-Netto-Rechner	Währungs-rechner	Haftpflcht-versicherung
Bußgeld-rechner	Partnersuche	Energiespar-ratgeber	Uni-Tools	Versicherungs-vergleiche	Prozesskosten-Rechner
Ferientermine	Arztuche	Energie-vergleiche	Jobsuche	Immobilien-Börse	



Home Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzwelt Wissenschaft UniSPIEGEL SchulSPIEGEL Reise Auto Wetter

DIENTE	VIDEO	MEDIA	MAGAZINE	SPIEGEL GRUPPE	WEITERE
Schlagzeilen	Nachrichten Videos	SPIEGEL QC	DER SPIEGEL	Abo	Hilfe
RSS	SPIEGEL TV Magazin	Mediadaten	Dein SPIEGEL	Shop	Kontakt
Newsletter	SPIEGEL TV Programm	Selbstbuchungstool	SPIEGEL GESCHICHTE	SPIEGEL TV	Nachdrucke
Mobil	SPIEGEL Geschichte	weitere Zeitschriften	SPIEGEL WISSEN	manager magazin	Datenschutz
	SPIEGEL TV Wissen		KulturSPIEGEL	Harvard Business Man.	Impressum
			UniSPIEGEL	buchreport	
				buch aktuell	
				SPIEGEL-Gruppe	